

Von dem Teütschen land. decccxxxj

cher/Jobsten/Pacher/Paben/Wuelrafer. Straßburg/Albecker/vom Hauff/  
Praunspurger/Strainpochler/Sunerecker/Schniffer/Popuschacher/Perger/  
Ebersteiner/Riegenfelder/Sempacher/Velsperger/Kedenawer/Fraunstei-  
ner/Fliegenfuß/Von Maur/Sundther/Radweger/Schmesser/von Chan-  
ting/Stoppffer/Liebharren/Rostocker/Doberperger/Hoffman/Harder/  
Tambecken/Perwarther/Homecker/Schenden von Osterwiz/Landtperger.

Tyrol.



**S** Raueschafft Tyrol vnd Inspruck hat Herzog Ru-  
dolph/ Herzog Albrechts sun von Oesterreich/ im  
jar 1360. an das herzogthum Oesterreich gebracht.  
Dann er hat des grauen von Tyrol verlassne witz-  
fraw zu der eh/ vnd wiewol dieselbige frau ein  
tochter hat mit irem ersten mann/ die Herzog Ludwig von  
Beyern Keyser Ludwigo sun zu der eh nam/ vñ mit jr Wein-  
hardum gebar/ ein erben der graueschafft Tyrol/ starb doch  
der selb Weinhard on erben/ vnd vermacht die graueschafft

dem hauff von Oesterreich. Dann er was seines vatters bündern den Herren von  
Beyern feind/ vnd also blib die graueschafft bey den Herren von Oesterreich/ bis  
sie hindē nach vertausche ward vmb Kerntē/ wie jez gemelt ist. Dise graueschafft  
hat jārlichen ein solch groß einkommen/ vnd ist also reich an sylbergrüben die bey  
Schwarz gefunden werden/ das sie einem künigreich möchten vergleicht werden.  
Wie oben Elßas vnd das Buißgōw an das hauff Oesterreich kommen ist/ hab ich  
hie formen in beschreibung des Elßas angezeigt.

Krayn.



**K**rayner stossen an die Hystereicher/ gebrauchē sich auch fast der Win-  
dischen sprachen. Es seind aber zweierley Krayn. Eins ist trucken  
vnd dürrftig des wassers/ darinn die Hystereicher vnd Karsten zwi-  
schen Raubach vnd Triest in dem gebirg wonen/ bis an den fluß Tau-  
mann. Das ander Krayn ist wol besüchret mit mancherley flüssen/  
vnd sonderlich mit der Saw vnd Raibach/ von dem die statt iren namen hat.

Hystereich.

**E**s seind die Hystereicher jez die Windischen/ bey welchen die stätt Paren-  
cium/ Pola/ vñnd Justinopel (auff Welsch Capo de Hystria) die haupt-  
stätt Hystrie ligen/ vnd stoße das land an Italiam bey dem Adriatischen  
mörē. Es ist dise gegenheit steinig vnd birgig/ vnd die stätt so am mörē li-  
gen gebrauchē sich der Welschen sprach/ wiewol sie die Windische sprach  
auch können. Das theil so an das mörē stoße ist den Venedigern vnderworffen/  
aber die mittel erde hat das hauff Oesterreich in/ vnd ligt darinn die stätt S. Veit  
genannt.

Aber Herr Ludwig Vergerius/ geboren auß disem Land/ schreibt mir also zu  
von seinem vaterland. Istria strecke sich weit hinauff in das mörē als ein halbe  
insel/ sein breite hat bey vierzig tausent schritte/ wie auch Plinius vor vil jaren an-  
gezeigt hat/ aber der vmbgang ist vil lenger dann er geschriben hat. Dann so man  
vil von Triest an fahen mässen/ vñnd vmbher faren dem staden nach bis zu S.  
Veit/ das man Flumen nennt/ vnd ligt in dem Janatico sinu (ist ein mörē das es  
was in das erdrich geht) findt man mehr dann zwey mal hundert tausent schritte.  
Cqq v Dise

haus witz frey vñ  
fein backenschlag/  
von für sein wick  
sen schwerde/ kert  
Darnach zücht der  
nd nach verbrach  
n die fürstliche ge  
reit darnach wide  
eglichen rechts zu  
n seiten hinder den  
nach seiner gerech  
er schenck den gul  
fürst auff de stül  
igkeit vñ gewalt/  
wir/ man löse es  
freyheit/ so lang  
en wo sie wöllen/  
ig habe die Ward  
freyheit gehaltē/  
n Oesterreich Rey  
m stül nit leihen/  
schafft/ das die  
hat dise gwonheit  
nten kommen an  
henrich ließ kein  
Römisch Reich/  
g Albrechten von  
in ein tochter die  
die graueschafft  
e von Branden-  
ward er durch sie  
hafft den Herzo  
dest du hie vñden  
F aller abgange/  
n stiffe werd am  
auff frau Gurck.  
Grachburg gra  
ff die von Ditz  
Dleyburg/ Seyß  
Wyn/ Glanck/  
Pülst/ Rocten  
Grauensteiner/  
mer/ Statteburg  
consteiner/ Pleß  
deser Hardecker/  
r/ Eychelberger/  
ner/ Neger/ Pos  
Wernberger/ Zel  
t/ Pwitzer/ Serey  
cher/